

Beiträge zur Flora von Niederösterreich.

Von Dr. E. K. Blüml (Wien).

Unter diesem Titel sollen in zwangloser Folge Beiträge zur Flora des floristisch so interessanten Landes Niederösterreich erscheinen, deren Hauptzweck die Anführung neuer Standorte, wie sie sich aus der Durchsicht dieses und jenes Herbars, schriftlicher Aufzeichnungen und selbstgemachten Funden ergeben, sein soll, wobei hauptsächlich die selteneren Pflanzen ins Auge gefasst werden und nur ausnahmsweise auch verbreitete und gemeinere Arten zur Besprechung gelangen und zwar nur dann, wenn sich dieselben entweder durch Abweichungen in der Blütenfarbe etc. besonders auszeichnen oder selten vorkommende Formen und Varietäten von ihnen vorliegen. Insbesondere werden jene Formen, bei denen Albinismus der Blüte vorliegt, eingehend in Betracht gezogen, wobei eine Menge ganz neuer Fälle aufgezählt wird, die in Beck's ausgezeichnete und insbesondere sehr detaillierter Flora von Niederösterreich nicht enthalten sind, also für Niederösterreich und manchmal überhaupt ganz neu sind. Auch die Pflanzen, die als zerstreut in Niederösterreich angegeben werden, kommen in Betracht und in bezug auf ihre Verbreitung werden nicht unwichtige Daten gebracht. Bezüglich der Nomenklatur, Abgrenzung der Arten etc. wird die „Flora Niederösterreichs“ von Prof. Dr. G. Beck als Muster genommen, und es liegt mir nur noch die Pflicht ob, auch an dieser Stelle allen jenen Personen, die mich bei folgender Arbeit in liebenswürdigster Weise teils durch Ueberlassung von Daten über niederösterreichische Pflanzenfunde, teils durch Ueberlassung von Herbarmaterial, sowie überhaupt durch gütige Ratschläge unterstützten, meinen verbindlichsten Dank auszusprechen. Die Anordnung der gesamten Beiträge erfolgt ebenfalls nach Beck's Flora, wobei jene Arten, die in Beck's Flora nicht angegeben werden, als neu für Niederösterreich betrachtet werden, wobei natürlich auch die Litteratur von 1893 (erschien die 2. Abteilung des II. Bandes der Flora N.-Oest. von Beck) bis heute, d. h. die zahlreichen kleinen Mitteilungen in den Verhandlungen der k. k. zoologisch-botanischen Gesellschaft zu Wien, in der „Oesterreichischen botanischen Zeitschrift“ etc. berücksichtigt werden, sodass dadurch verhindert wird, dass etwa hier in den folgenden Beiträgen als für Niederösterreich neue Pflanzen solche veröffentlicht werden, die schon in der Litteratur von 1893—1899 als solche bezeichnet worden wären.

I.

Dieser erste Beitrag enthält beinahe durchwegs nur Standorte aus Klosterneuburg oder der nächsten Umgebung dieser Stadt und zwar aus jener Gegend, die etwa durch folgende besonders hervorstechende Punkte und Ortschaften umgrenzt werden kann: Klosterneuburg, Leopoldsberg, Weidling, Weidlingbach, Hameau, Sofienalpe, Vorderhainbach, Steinriegel, Kirchbach, Hintersdorf, Hagenthal, St. Andrä, Wördern und längs der Donau bis Klosterneuburg zurück. Die Standorte aus dieser Gegend wurden durchweg vom verstorbenen Klosterneuburger Ordensgeistlichen Franz Sales Edler von Schreybers aufgefunden, von einem überaus fleissigen Botaniker, der uns noch in manchem Beitrage entgegengetreten wird. Ueberall dort, wo in diesem Beitrage kein besonderer Sammler aufgeführt wird, ist Schreybers als solcher zu betrachten, von dem auch

einige Standorte aus dem Rohrwalde bei Stockerau hier enthalten sind, während die weiteren Standorte vom verstorbenen Lehrer Krätz, sowie von den Herren Dr. Fr. Leithe und L. Huber, sowie von meinem lieben Freunde Fr. Höfer stammen, dem ich insbesondere für die gütige Ueberlassung der gesammelten botanischen Aufzeichnungen Schreybers und für die Erlaubnis, das Herbar des letzteren einsehen zu dürfen, zu grossem Danke verpflichtet bin.

Panicum miliaceum L. Donauufer und Kuhau bei Klosterneuburg. Verwildert.

Alopecurus geniculatus L. In Gräben zu Klosterneuburg.

Agrostis alba L. var. *gigantea* (Roth) f. *decumbens* Host. Bei Weidlingbach.

Arrhenatherum avenaceum P. B. var. *precatatorium* P. B. Leopoldsberg.

Hordeum sativum Jess. var. *vulgare* L. Verwildert in der Kritzenendorferau.

Cyperus fuscus L. Kritzenendorferau.

Scirpus radicans Schkuhr. Kierling.

Carex nigra Beck. Feuchte Wiesen im Rohrwald.

Allium flavum L. Bisamberg (leg. Krätz).

Muscari comosum Mill. Kritzenendorferau. Das Vorkommen in der Au ist bemerkenswert, da diese Pflanze sonst nur auf Bergen (Hügeln) vorkommt.

Ornithogalum umbellatum L. Siedersgraben bei Klosterneuburg.

(Forts. folgt.)

Ueber *Alchimilla pubescens* Koch, *A. truncata* Rchb. und eine neue verwandte Art aus den Tiroler Alpen (*A. acutata*).

Von R. Buser.

In der ersten Auflage seiner Synopsis ist von Koch eine neue Alchimillenart als *A. pubescens* M. B. in die deutsche Flora eingeführt worden. Anfänglich bloss aus den österreichischen Alpen bekannt, hat sich die Art seitdem als eine in den central- und osteuropäischen Gebirgen sehr verbreitete erwiesen: wir kennen sie heute aus den Pyrenäen, der Auvergne, den Vogesen, dem ganzen Alpen- und Karpatengebiet, der Balkanhalbinsel und vom bithynischen Olymp. Sie gehört zu den am leichtesten zu charakterisierenden Arten.

Anderwärts*) habe ich hinsichtlich dieser Art dreierlei nachgewiesen:

1. die alpine *A. pubescens* Koch und die gleichnamige Pflanze des Kaukasus und der pontischen Gebirge sind zwei von einander gut verschiedene Arten;

2. eine *A. pubescens* „M. B.“ existiert, genau besehen, nicht. Marschall von Bieberstein hat keine neue Art dieses Namens aufgestellt, sondern sich begnügt, die *A. hybrida* L. unter dem Umtaufenamen *A. pubescens* Lam. für sein Florengebiet anzugeben. Dass er für die Kaukasuspflanze die „differentia“ verändert hat, ist für die Benennung belanglos;

3. die Benennung der Kaukasuspflanze ist somit davon abhängig, ob der ältere Name *A. pubescens* Lam. 1791 zur Anwendung kommt oder nicht. Bleibt er Synonym, so hat die Kaukasusart *A. pubescens* Willd. (1808 oder 1809 Hort. Berol. II, t. 79) zu heissen, indem Willdenow fast gleichzeitig mit Marschall von Bieberstein die gleiche Pflanze des Kaukasus und recht eigentümlicher Weise unter dem gleichen Namen *pubescens*, aber unabhängig, als neue

*) Bus. Alch. crit. ou nouvelles, Grenoble 1891, p. 13 aus Bull. Soc. Dauphinoise, 2. Série, 1892, p. 102. — Magnier Scrinia fl. sel. p. 278.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Allgemeine botanische Zeitschrift für Systematik, Floristik, Pflanzengeographie](#)

Jahr/Year: 1900

Band/Volume: [6_1900](#)

Autor(en)/Author(s): Blümml Emil Karl

Artikel/Article: [Beiträge zur Flora von Niederösterreich. 24-25](#)